

Es kann nicht die Aufgabe meines Nachwortes sein, detailliert auf die Firmengeschichte der BVD, die einzelnen Artikel dieses Buches oder den Verfasser einzugehen. Ich möchte aber kurz hinweisen, wie ich als Fachlehrer den Wandel vom heissen zum kalten Satz miterlebte, wie der Kontakt zu Liechtenstein entstand und ich vor ein paar Jahren per Zufall im Typorama, Bischofszell, Kurt Göppel und sein «Werk» kennenlernte.

Als hauptamtlicher Fachlehrer an der Gewerblichen Berufsschule St. Gallen betreute ich ab 1959 während 37 Jahre Schriftsetzer-Lehrlinge in der Satztechnik und Gestaltung. Das Einzugsgebiet umfasste die Ostschweiz und Liechtenstein mit neunzig Druckereibetrieben.



Arnold Hartmann

1500 Schriftsetzer (nach dem Wechsel vom Blei- zum Filmsatz war ihre Berufsbezeichnung Typograf, jetzt Polygraf) holten bei uns in Theorie und Praxis ihr Fachwissen.

Die Buchdruckerfachschole St. Gallen ist in den 1940er-Jahren entstanden. Im Obergeschoss des städtischen Lagerhauses waren die Unterrichtsräume.



Handsetzerei in den 40er-Jahren

Die ersten Fachlehrer waren Josef Kaufmann für die Setzer, Paul Kunz und ab 1954 Max Gambs für die Buchdrucker.

Zwischen 1960 und 1970 wurden 1100 Erwachsene im «Fotosatzzentrum» St. Gallen vom Bleisatz auf Fotosatz und Filmmontage umgeschult. Für diese Kurse gab es Wartelisten.

Der Hörsaal war mit 80 Teilnehmern randvoll besetzt. Mit Overhead-Folien und Dia-Serien versuchte ich die Umschulung zu erleichtern.

In der Artikelserie «Wie der Filmsatz laufen lernte» schrieb ich u. a.: «Die ersten Versuche glichen eher einer abverheiten alchemistischen Übung».

1964 hielt der Fotosatz in der Fachschule Einzug. So konnte ich Lehrlinge aus Liechtenstein und von der

BVD Druck+Verlag AG bei ihrer Ausbildung begleiten und habe die Entwicklung der Firma aus der Distanz mitverfolgt.

Kontakte zu ehemaligen Lehrlingen in Liechtenstein bestehen bis heute. Sie sind heute als Grafiker, in führenden Positionen tätig oder geniessen schon ihre Pension.



Hörsaal

Im Herbst 2012 hat Kurt Göppel über ein Dutzend meiner Liechtensteiner-Lehrlinge und auch mich zu einem erfolgreichen Ehemaligentreffen in Vaduz eingeladen.

Kurt Göppel möchte ich als Macher, Organisator und Unternehmer, der zupacken kann, bezeichnen. Er hat von der Pike auf das Handwerk er-